



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch

**Hansueli Kälin, Bezirksammann
Mark Steiner, Säckelmeister**

Der Bezirksrat heisst sie herzlich Willkommen!

Bezirksversammlung vom 26. November 2008



Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

■ Information Verfahren zu geheimen Abstimmungen

■ Traktanden

- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung Voranschlag 2009 und Festsetzung des Steuerfusses

Zulässigkeit von geheimen Abstimmungen (1/3)

Formelle Anträge



- Bei allen **formellen Anträgen** zu einem Geschäft wie
 - Rückweisung
 - Trennung
 - Verschiebung

Zulässigkeit von geheimen Abstimmungen (2/3)

Materielle Anträge



- Bei allen **materiellen (Abänderungs-) Anträgen** zu
 - Voranschlag, Nachkredit und Festsetzung des Steuerfusses
 - Reglemente (ausgenommen: Bau-, Schutz-, und Erschliessungsreglemente)
 - Verpflichtungs- und Zusatzkrediten
 - Übrigen Sachgeschäften

Zulässigkeit von geheimen Abstimmungen (3/3)

Vorbehalt



■ Vorbehalt

- Da bei **Sachgeschäften die Schlussabstimmung immer an der Urne** erfolgt, kann darüber an der Bezirksversammlung nicht (geheim) abgestimmt werden



Berechtigte und Abstimmung über die Durchführung

■ Berechtigung

- Antragsberechtigt sind **alle Stimmberechtigten** oder der **Versammlungsleiter**
- Zeitpunkt des Antrages: **bevor** die **eigentliche Abstimmung** beginnt

Der Antrag gilt nur für die betreffende Abstimmung!

■ Über die Durchführung muss abgestimmt werden

- Die Abstimmung erfolgt im **offenen Handmehr**
- Sie erfolgt **am Schluss der Beratung**, bevor über die gestellten formellen und materiellen Anträge befunden wird
- Geheime Abstimmung ist beschlossen, wenn die **Mehrheit der Stimmenden** dies beschliesst



Vorgehen und Ermittlung des Resultats

■ Vorgehen

- **Stimmzettel** werden ausgeteilt und am Platz ausgefüllt
- Die Stimmberechtigten werfen den Stimmzettel in die **Urne**

■ Ermittlung des Resultats

- Das Büro ermittelt das Resultat, die Verhandlung wird hierfür unterbrochen
- Das absolute mehr der Stimmenden entscheidet
- Das Büro besteht aus dem Versammlungsleiter, dem Schreiber und der Stimmenzähler



Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

■ Information Verfahren zu geheimen Abstimmungen

■ **Traktanden**

● **Wahl der Stimmenzähler**

● Genehmigung Voranschlag 2009 und Festsetzung des Steuerfusses



Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

- Information Verfahren zu geheimen Abstimmungen
- Traktanden
 - Wahl der Stimmenzähler
 - **Genehmigung Voranschlag 2009 und Festsetzung des Steuerfusses**
 - **Entwicklungen Rechnung 2008**
 - Erläuterungen zum Budget 2009

Steuereinnahmen Rechnung 2008 (1/3)

Ordentliche Steuern



(in CHF 1'000)	Budget 2008	Per 31.10.08	Differenz	In Prozent
Natürliche Personen	15'000	14'452	-548	-3.6%
Juristische Personen	4'950	3'656	-1'294	-26.1%
Total	19'950	18'108	-1'842	-9.2%

Steuereinnahmen Rechnung 2008 (2/3)

Nachträge Vorjahre



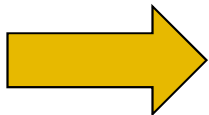
(in CHF 1'000)	Budget 2008	Per 31.10.08	Differenz	In Prozent
Natürliche Personen	2'900	5'946	+3'046	+105%
Juristische Personen	1'000	912	-88	-8.8%
Total	3'900	6'858	+2'958	+75.8%

Steuereinnahmen Rechnung 2008 (3/3)

Gesamtbild bis 30.10.2008



(in CHF 1'000)	Budget 2008	Per 31.10.08	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	19'950	18'108	-1'842	-9.2%
Nachträge Vorjahre	3'900	6'858	+2'958	+75.8%
Total	23'850	24'966	+1'116	+4.6%

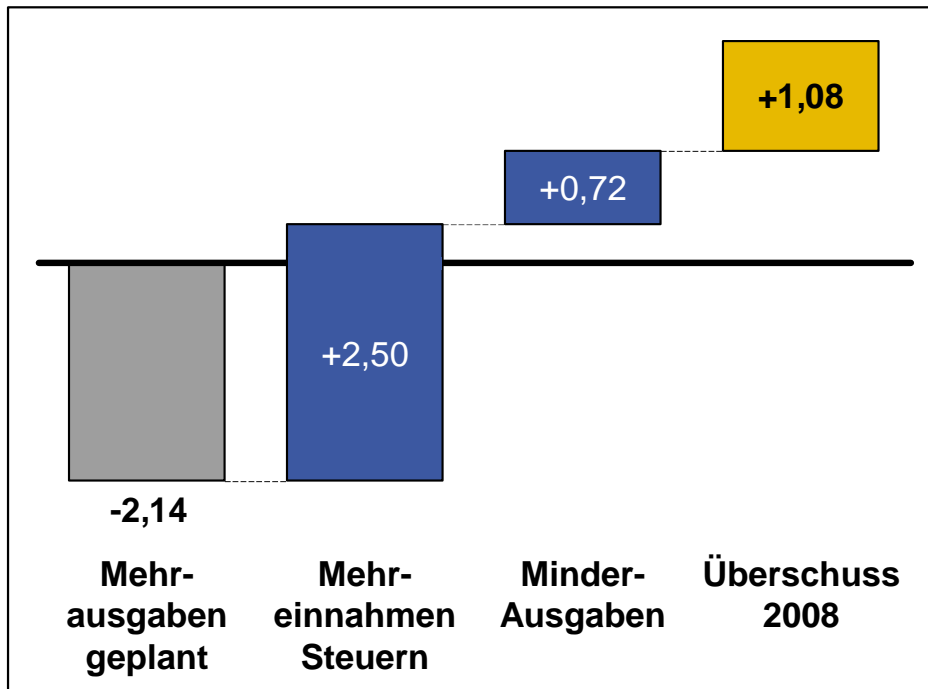


- **Bereits bis 31.10.2008 wurden mehr Steuern eingenommen als für das gesamte Jahr 2008 budgetiert**



Hochrechnung für die Rechnung 2008

Mehrausgaben geplant im Budget	- 2'137'000
Mehreinnahmen Steuern bis 31.12	+ 2'500'000
Minderausgaben gegenüber Budget 2008	+ 720'000
Überschuss 2008 (Prognose)	+ 1'083'000



- Konsequenzen der Prognose für die Rechnung 2008
 - Anstatt des geplanten Aufwandüberschusses von ca. -2.1 Mio. Franken resultiert ein **Ertragsüberschuss von ca. 1.1 Mio. Franken**
 - Das **Eigenkapital** des Bezirks wird sich weiter **erhöhen**



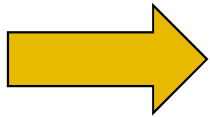
Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

- Information Verfahren zu geheimen Abstimmungen
- Traktanden
 - Wahl der Stimmenzähler
 - **Genehmigung Voranschlag 2009 und Festsetzung des Steuerfusses**
 - Entwicklungen Rechnung 2008
 - **Erläuterungen zum Budget 2009**



Übersicht Investitionsrechnung 2009

Soziale Wohlfahrt (Posten 5, Soziale Wohlfahrt)	Wohnbauförderung im Berggebiet	5'000
Volkswirtschaft (Posten 8, Volkswirtschaft)	Meliorationen	30'000



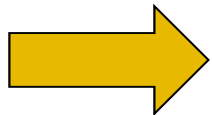
- **Es sind keine wesentlichen Investitionen geplant!**

Übersicht Budget 2009

Vergleich der Voranschläge 2008 / 2009



	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Differenz	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLG. VERWALTUNG	933.550	349.000	1.099.500	360.700	-165.950	-11.700
1 ÖFF. SICHERHEIT	5.354.400	3.761.000	5.048.700	4.008.000	305.700	-247.000
2 BILDUNG	18.345.940	1.888.400	19.305.600	2.475.700	-959.660	-587.300
3 KULTUR UND FREIZEIT	48.000	0	50.000	0	-2.000	0
4 GESUNDHEIT	1.094.500	0	1.136.350	0	-41.850	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	197.050	0	100.000	0	97.050	0
6 VERKEHR	2.575.000	0	2.579.000	0	-4.000	0
7 UMWELT/RAUMORD.	104.000	76.000	7.100	0	96.900	76.000
8 VOLKSWIRTSCHAFT	198.550	120.000	203.100	140.000	-4.550	-20.000
9 FINANZEN/STEUERN	6.814.300	24.853.200	6.923.050	27.331.000	-108.750	-2.477.800
Total Aufwand	35.665.290		36.452.400		-787.110	
Total Ertrag		31.047.600		34.315.400		-3.267.800
Aufwandüberschuss		4.617.690		2.137.000		



■ Tiefere Aufwände

- 7 von 10 Budgetpositionen mit tieferen Budgets als 2008
- Budgetierter Gesamtaufwand sinkt um 2%

■ Tiefere Erträge

- Ertragsausfälle durch vorgeschlagene Steuersenkung
- Tiefere Steuereinnahmen durch schlechtere Wirtschaftslage

Aufwände im Budget 2009 (1/3)

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen



Rathaus	Reduktion baulicher Unterhalt (Liftrenovation) -	200'000
(0, Allgemeine Verwaltung)	Erneuerung Mobilien (Maschinen, EDV)	+ 30'000
Bezirksamt	Stellenerweiterung Untersuchungsrichter	+ 170'000
(Posten 1, Öffentliche Sicherheit)	Mobiliar Untersuchungsrichter	+ 30'000
Bildung	Wegfall Berufsvorbereitungsschule	- 681'000
(Posten 2, Bildung)	Streichung Beitrag Fernuniversität Hagen	- 50'000
Sekundarstufe I	Zunahme der Anzahl Teilzeitlehrer	+ 50'000
(Posten 2, Bildung)	Überbrückungsrenten	+ 80'000
	Div. kleinere Geräteanschaffungen	+ 40'000
	Unterhalt & Ersatz Geräte (EDV)	+ 80'000
	Mittagstisch (Brutto)	+ 40'000
	Anpassung Schulleitung	+ 12'000

Aufwände im Budget 2009 (2/3)

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen



Schulhaus Riedmatt	Erweiterung Stellenplan	+ 60'000
(Posten 2, Bildung)	Telefonanlage	+ 20'000
	Aula	+ 15'000
	Heizungssteuerung	+ 80'000
Schulhaus Leutschen	Wärmelieferung Gemeinde	+ 60'000
(Posten 2, Bildung)		
Schulhaus Weid	Beschattung Oblichter	+ 20'000
(Posten 2, Bildung)	Verdunkelung Schulzimmer	+ 20'000
	Signallautsprecher	+ 10'000
	Videoüberwachung Veloständer	+ 15'000
	Klimagerät Serverraum	+ 30'000
Schulhäuser Allgemein	Wegfall bauliche Massnahmen	- 650'000
(Posten 2, Bildung)		

Aufwände im Budget 2009 (3/3)

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen



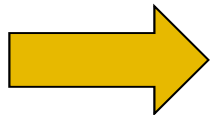
Soziale Wohlfahrt (Posten 5, Soziale Wohlfahrt)	Beitrag Alterszentrum am Etzel	+ 100'000
Umwelt/Raumordnung (Posten 7, Umwelt und Raumordnung)	Landschaftsentwicklungskonzept (Netto) (Brutto ca. 100'000)	+ 19'000

Übersicht Budget 2009

Vergleich der Voranschläge 2008 / 2009



	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Differenz	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLG. VERWALTUNG	933.550	349.000	1.099.500	360.700	-165.950	-11.700
1 ÖFF. SICHERHEIT	5.354.400	3.761.000	5.048.700	4.008.000	305.700	-247.000
2 BILDUNG	18.345.940	1.888.400	19.305.600	2.475.700	-959.660	-587.300
3 KULTUR UND FREIZEIT	48.000	0	50.000	0	-2.000	0
4 GESUNDHEIT	1.094.500	0	1.136.350	0	-41.850	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	197.050	0	100.000	0	97.050	0
6 VERKEHR	2.575.000	0	2.579.000	0	-4.000	0
7 UMWELT/RAUMORD.	104.000	76.000	7.100	0	96.900	76.000
8 VOLKSWIRTSCHAFT	198.550	120.000	203.100	140.000	-4.550	-20.000
9 FINANZEN/STEUERN	6.814.300	24.853.200	6.923.050	27.331.000	-108.750	-2.477.800
Total Aufwand	35.665.290		36.452.400		-787.110	
Total Ertrag		31.047.600		34.315.400		-3.267.800
Aufwandüberschuss		4.617.690		2.137.000		



■ Tiefere Aufwände

- 7 von 10 Budgetpositionen mit tieferen Budgets als 2008
- Budgetierter Gesamtaufwand sinkt um 2%

■ Tiefere Erträge

- Ertragsausfälle durch vorgeschlagene Steuersenkung
- Tiefere Steuereinnahmen durch schlechtere Wirtschaftslage

Erträge im Budget 2009

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen



Notariat	Mindereinnahmen Gebühren	- 100'000
(Posten 1, Öffentliche Sicherheit)	Wegfall Kommission HST	- 120'000
Bildung	Wegfall Beiträge Berufsvorbereitungsschule	- 566'000
(Posten 2, Bildung)		
Finanzen	Reduktion auf 17 %	- 1'941'000
(Posten 9, Finanzen und Steuern)		

Erläuterungen zu Finanzen und Steuern (9 Finanzen und Steuern) Details im Vergleich mit 2008



Steuern	Minderertrag Steuersenkung	- 1'941'000
<i>(2008: 2.5 Mio. über Budget)</i>	Minderertrag tiefere Steuereinnahmen	- 658'750
Finanzausgleich	Mehraufwand	- 120'200
GGST/Kapitalerträge/Diverses	Mehrertrag	+ 242'150
Total Finanzen/Steuern	Minderertrag	- 2'477'800
Veränderung andere Einnahmen (Kommission HST, Gebühren Notariat, Kantonsbeitrag für Berufsbildungsschule)		- 790'000
Total		- 3'267'800

Zusammenfassung Budget 2009

Aufwandüberschuss und Steuerfuss



Total Aufwand **35'665'290**
(Minderaufwand gegen Budget 2008 -787'110 / -2%)

Total Ertrag **31'047'600**
(Minderertrag gegen Budget 2008 -3'267'800 / -9,5%)

Aufwandüberschuss **(-) 4'617'690**

Steuerfuss 2009 **17%**
(Reduktion von 19% um 2%)

Erträge im Budget 2009 (1/2)

Gesamtbild Steuern: Vergleich Budgets 2008/2009



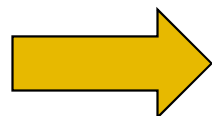
(in CHF 1'000)	Budget 2008	Budget 2009	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	19'950	17'120	-2'830	-14.2%
Nachträge Vorjahre	3'900	4'250	+350	+9.0%
Total	23'850	21'370	-2'480	-10.4%

Erträge im Budget 2009 (2/2)

Gesamtbild: Vergleich mit Rechnung (Prognose) 2008



(in CHF 1'000)	Prognose Rechnung 08	Budget 2009	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	19'000	17'120	-1'880	-10.0%
Nachträge Vorjahre	7'350	4'250	-3'100	-42.2%
Total	26'350	21'370	-4'980	-19.0%



- Das Budget 2009 geht von einem Rückgang der Steuereinnahmen von ca. 19% gegenüber der Prognose 2008
 - ~1.9 Mio. Steuersenkung
 - ~3.1 Mio. geringere Steuereinnahmen (Wirtschaftskrise)



Investitionsprogramm 2009-2012

	Stand	2009	2010	2011	2012	Total
0 Allgemeine Verwaltung						-
1 öffentliche Sicherheit						
2 Bildung						
3 Kultur und Freizeit						
4 Gesundheit						
5 soziale Wohlfahrt						
Wohnbauförderung Berggebiet	4	5	5	5	5	20
6 Verkehr						
7 Umwelt und Raumordnung						
8 Volkswirtschaft						
Meliorationen	4	30	30	30	30	120
Total		35	35	35	35	140
Stand des Projektes:	1 = bewilligte Investition in Ausführung 2 = bewilligt, aber noch nicht in Ausführung 3 = vorbereitet, aber noch nicht bewilligt 4 = übrige					

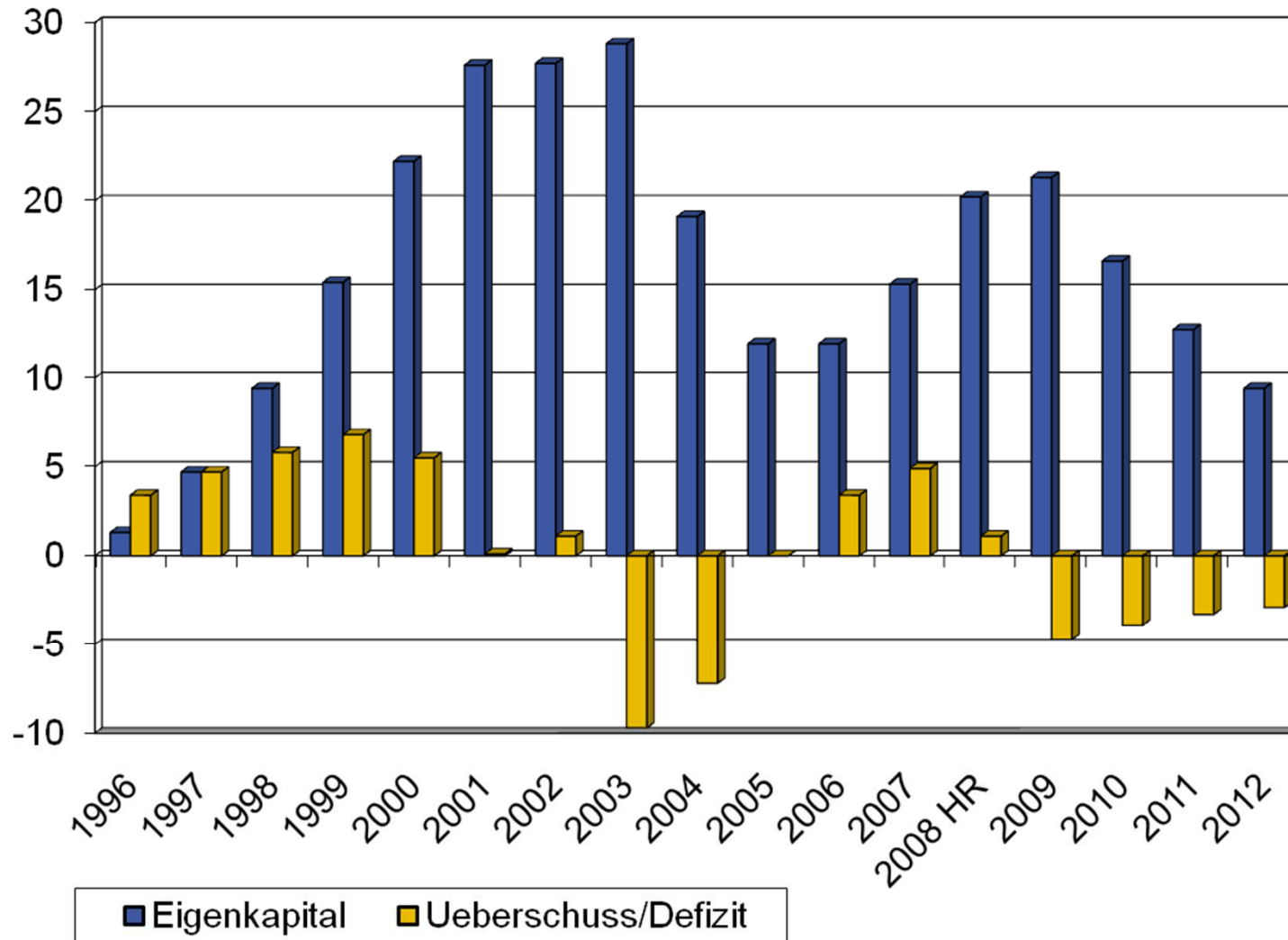


Finanzplan 2009-2012

	Voranschlag 2009		Finanzplan 2010		Finanzplan 2011		Finanzplan 2012	
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.
laufende Rechnung								
Total Aufwand	35'665'290		35'173'400		35'369'700		35'484'300	
Total Ertrag		31'047'600		31'201'700		32'084'900		32'524'100
Aufwandüberschuss		4'617'690		3'971'700		3'284'800		2'960'200
Ertragsüberschuss								
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	35'000		35'000		35'000		35'000	
Total Einnahmen		-		-		-		-
Nettoinvestitionen		35'000		35'000		35'000		35'000
Finanzierung								
Nettoinvestitionen	35'000		35'000		35'000		35'000	
Abschreibungen		3'284'000		3'024'200		2'785'100		2'565'100
Saldo Spezialfinanzierungen								
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	4'617'690		3'971'700		3'284'800		2'960'200	
Ertragsüberschuss laufende Rechnung								
Finanzierungsfehlbetrag		1'418'690		982'500		534'700		430'100
Finanzierungsüberschuss								
Selbstfinanzierungsgrad		-3811%		-2707%		-1428%		-1129%
Steuerfuss		17%		17%		17%		17%

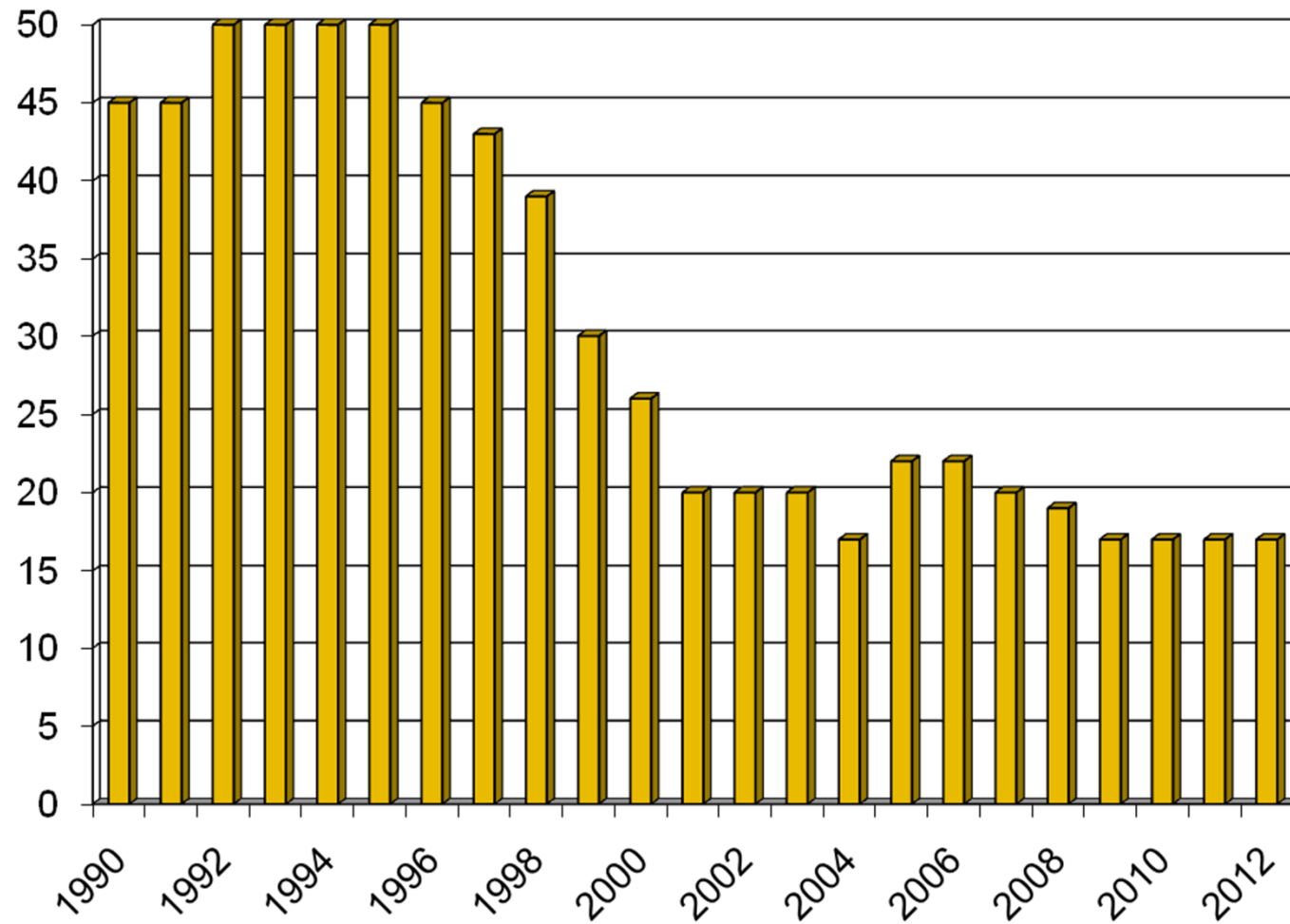


Eigenkapitalentwicklung 1996-2012





Steuerfussentwicklung 1990-2012





Antrag des Bezirksrates an die Bezirksversammlung

- Das Budget 2009 für den Bezirk Höfe mit einem **Aufwandüberschuss von 4'617'690** Franken und einem **Steuerfuss von 17%** wird genehmigt



Fragen?

Herzlichen Dank!



Die Amtsträger des Bezirks
(von oben nach unten)

Toni Höfliger, Bezirksschreiber

Franz Tschümperlin, Bezirksrat
Liegenschaften

Meinrad Kälin, Bezirksrat
Gewässer und Landwirtschaft

Mathis Luchsinger, Bezirksrat
Verkehr und Energie

Beatrice Rohrer, Bezirksrätin
Bildung

Mark Steiner, Säckelmeister
Finanzen

Richard Kälin, Statthalter
Gesundheitswesen

Hansueli Kälin, Bezirksammann
Verwaltung, Schlichtung, EDV

Roland Dreier, Bezirksweibel



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch